König Asa

11 Und Asa tat, was recht war in den Augen des HERRN, wie sein Vater David.

12 Und er schaffte die Geweihten aus dem Land und tat alle Götzen weg, die seine Väter gemacht hatten.

13 Und auch Maaka, seine Mutter, die setzte er ab, dass sie nicht mehr Königin wäre, weil sie der Aschera ein Gräuelbild gemacht hatte; und Asa rottete ihr Gräuelbild aus und verbrannte es im Tal Kidron.

1. Könige 15,11-13

© www.bibleteaching.de – Stefan Drüeke

Rückblick

1. Ittai:
   - hält sich freiwillig zu dem verworfenen David
   - zieht mit David über den Kidron und folgt ihm durch die Wüste
   - ➢ freiwillig dem Herrn Jesus nachfolgen, dem Verworfenen
2. Simei:
   - erbitterter Feind Davids
   - Salomo bietet Simei Gnade an, aber unter einer Bedingung:
     - Er durfte den Bach Kidron nicht überschreiten.
   - Als seine Knechte fortlaufen, überschreitet Simei den Kidron dennoch und kommt um.
   - ➢ Gehorsam gegenüber dem Wort Gottes an erste Stelle setzen:
     - Sünden Gott bekennen
     - Opfertod Jesu für sich beanspruchen
     - Dann ist Gott gnädig und bewahrt vor der Strafe des ewigen Todes.

© www.bibleteaching.de – Stefan Drüeke

Asa

- treuer Mann
- tat, was recht war in den Augen des HERRN
- regierte 41 Jahre in Jerusalem
- kennzeichnend:
  - wandelte wie sein Vater David
  - tat die Götzen seiner Väter, die nach David kamen, weg
  - führte nichts Neues ein
  - hat nichts weggenommen, was David gottesfürchtig tat
- großer Glaubensschritt:
  - setzte seine Großmutter Maaka, die Königin, ab
  - verbrannte ihr Götzenbild der Aschera im Tal Kidron

© www.bibleteaching.de – Stefan Drüeke

Asa

- typische Familiensituation:
  - Eine(r) möchte dem Herrn treu nachfolgen.
  - Andere gehen einen weltförmigen oder sogar sündigen Weg.
- Ist das Wort Gottes oder sind die verwandtschaftlichen Beziehungen wichtiger?
- Asa setzte seine Beziehung zu Gott an erste Stelle:

> Doch das Herz Asas war ungeteilt mit dem HERRN alle seine Tage.
>
> 1. Könige 15,14

- Asa schaffte den bösen Götzendienst des Volkes ab.
- Dabei blieb er in seiner eigenen Familie genauso konsequent.

© www.bibleteaching.de – Stefan Drüeke

Anwendung heute

- Es gibt immer wieder Beispiele von Christen, die
  - klare biblische Maßstäbe in ihrem Leben haben,
  - diese Maßstäbe aber bei familiären Schwierigkeiten verschieben.
- Die Beziehung zur Verwandtschaft darf nicht wichtiger sein als das klare Wort Gottes.
- Falsches Handeln hat schon oft zu Schwierigkeiten in örtlichen Versammlungen geführt.
- Was ist die Richtschnur für mein Leben?
  - Familie oder Wort Gottes?

© www.bibleteaching.de – Stefan Drüeke

Gideon

25 Und es geschah in jener Nacht, da sprach der HERR zu ihm: Nimm den Stier deines Vaters, und zwar den zweiten, siebenjährigen Stier; und reiße den Altar des Baal nieder, der deinem Vater gehört, und die Aschera, die daneben ist, haue um;

26 und baue dem HERRN, deinem Gott, einen Altar auf dem Gipfel dieser Bergfestung mit der Zurüstung …

Richter 6,25.26

- **Man kann Gott nicht anbeten, wenn man falsche Altäre in seiner Familie zulässt.**

© www.bibleteaching.de – Stefan Drüeke